Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 124 (1982)

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chr.: Produktion von Staphylokokken-Enterotoxin D mit der präparativen Isoelektrofokussierung. Phil. Nat. Lic. Bern 1981. – *Niskanen A. and Lindroth S.:* Preparation of labeled staphylococcal enterotoxin A with high specific activity. Appl. Environment. Microbiol. 32, 735–740 (1976). – *Reiser R., Conaway D. and Bergdoll M. S.:* Detection of staphylococcal enterotoxins in foods. Appl. Microbiol. 27, 83–85 (1974). – *Rüegg O.:* Versuche zur Optimierung des serologischen Nachweises von Staphylokokken-Enterotoxin A, B und C. Dissertation Vet. Med. Fakultät, Universität Bern, 1982. – *Saunders G. C. and Bartlett M. L.:* Double-antibody solid-phase enzyme immunoassay for the detection of staphylococcal enterotoxin A. Appl. Environm. Microbiol. 34, 518–522 (1977). – *Simon E. und Terplan G.:* Nachweis von Staphylokokken Enterotoxin B mittels ELISA-Test. Zbl. Vet. Med. B 24, 842–844 (1977). – *Sommerfeld P. und Terplan G.:* Methoden zum Nachweis von Staphylokokken Enterotoxin. Arch. Lebensmittelhyg. 26, 128–137 (1975). – *Stiffler G. and Fey H.:* Simple Assay for Staphylococcal Enterotoxins A, B and C: Modification of Enzyme-Linked Immuno Sorbent Assay. J. Clin. Microbiol. 8, 473–479 (1978). – *Stiffler-Rosenberg G.:* Entwicklung eines Enzyme Linked Immuno Sorbent Assay (ELISA) zum Nachweis von Staphylokokken-Enterotoxinen. Phil. Nat. Diss. Bern 1979. – *Zaadhof K. J.:* Der Thermonukleasetest – Verfahren zum Nachweis der Staphylokokkenvermehrung in Lebensmitteln. Arch. Lebensmittelhyg. 29, 138–139 (1978).

Manuskripteingang: 23.4.1982

BUCHBESPRECHUNG

Zuchthygiene I, Rind Von *G. W. Rieck.* Vorlesungsmanuskript, herausgegeben von der Dokumentationsstelle des Instituts für Zuchthygiene und veterinärmedizinische Genetik, Justus-Liebig-Universität, D-6300 Giessen. 1980. 174 Seiten, broschiert. Preis DM 15.—.

Die vorliegende Schrift ist aus einem einfachen Vorlesungsmanuskript entstanden und liegt nun als Broschüre bereits in zweiter Auflage vor. «Zuchthygiene» wird im Bereich des Unterrichts als «Didaktik der tierärztlichen Betriebsberatung zur Sicherung einer ungestörten Fortpflanzung der Bestände und zur Prophylaxe von Fruchtbarkeitsstörungen» verstanden. Sie umfasst damit einen Zwischenbereich tierärztlicher Tätigkeit, der vom Fach «Tierzucht und Tierhaltung» einerseits und den Fächern «Gynäkologie» und «Andrologie» anderseits kaum abgedeckt wird.

Auch wenn das Büchlein keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt, enthält es eine Fülle von Angaben, die sonst nur mühsam aus der breit gestreuten Fachliteratur zusammengesucht werden müssten. Der Stoff wurde in folgende Kapitel gegliedert:

1. Begriff und Lehrinhalt des Fachgebietes «Zuchthygiene».
2. Ökonomische Bedeutung der Fruchtbarkeit des weiblichen Rindes.
3. Biologische und betriebswirtschaftliche Voraussetzungen einer ungestörten Fertilität.
4. Erhöhung des Kälberaufkommens durch Förderung von Zwillingsgraviditäten.
5. Bestandesfruchtbarkeit und Besamung.
6. Zyklussynchronisation.
7. Genetik der Fruchtbarkeit.
8. Herdensterilität.

Die «Zuchthygiene I, Rind» stellt für den Studierenden eine ausgezeichnete Einführung in das Fachgebiet dar. Sie ist aber auch dem Grosstierpraktiker zu empfehlen, der sich immer mehr mit diesen Problemen konfrontiert sieht.

H. Kupferschmied, Neuchâtel